

Erste & Steiermärkische Bank d.d.

17. Februar 2023

Long-Term Issuer Rating: A

Ausblick: positiv

Short-Term Rating: L2

Preferred Sen. Unsec. Debt: A

Non-Preferred Sen. Unsec. Debt: -

Tier 2 Capital: -

AT1 Capital: -

Rating Action:

Creditreform Rating hat das Long-Term Issuer Rating der Erste & Steiermärkische Bank d.d. mit ‚A‘ (Ausblick: positiv) festgelegt, welches dem Rating der Erste Group Bank AG (Konzern) entspricht.

Creditreform Rating (CRA) hat das Long-Term Issuer Rating der Erste & Steiermärkische Bank d.d. wurde mit ‚A‘ festgelegt. Das Short-Term Rating wurde mit ‚L2‘ festgelegt. Der Ausblick ist positiv.

Weiterhin wurde das Rating des Preferred Senior Unsecured Debt mit ‚A‘ festgelegt.

Eine Ratinghistorie befindet sich am Ende dieses Dokuments.

Im folgendem wird das Rating der Erste Group Bank AG beschrieben, welches maßgeblich für das Rating der Erste & Steiermärkischen Bank d.d. ist.

Key Rating Driver

CRA hat die Ratingnote für die Erste Group Bank AG als Resultat ihres periodischen Updating-prozesses aus folgenden Gründen bestätigt:

- Starke Präsenz in den Wachstumsmärkten in Osteuropa
- Ertragseinbruch vom Jahr 2020 überwunden und mit Geschäftsergebnis in 2021 über dem Vorkrisenjahr; Halbjahreszahlen bestätigen den positiven Trend
- Insgesamt leichte Verbesserung der Asset Qualität; Maßgeblich durch Reduktion der Abschreibungsquoten
- Überdurchschnittliche Kapitalkennzahlen und Liquiditätsverhältnisse

Analysten

Tobias Stroetges

t.stroetges@creditreform-rating.de

Lead-Analyst

Philipp J. Beckmann

p.beckmann@creditreform-rating.de

Senior Analyst

Natallia Berthold

n.berthold@creditreform-rating.de

Person Approving Credit Ratings

Neuss

Unternehmensprofil

Die Erste Group Bank AG (im Folgenden: Erste Group oder die Bank) wurde 1819 als Erste österreichische Sparkasse in Wien gegründet, der Ausgangspunkt des Sparkassenwesens in Österreich und den Nachfolgestaaten Österreich-Ungarns. Die 1990er Jahre prägte die Erste Group wie kaum ein anderes Institut in Österreich. Der Fall des Eisernen Vorhangs und der Beitritt Österreichs zur Europäischen Union setzten Zeichen zur Expansion der Erste Group in das benachbarte osteuropäische Ausland. Im Jahr 1997 folgte der Startschuss dessen mit dem Börsengang in Wien. Die Bank betreut mehr als 16 Mio. Kunden in über 2.000 Filialen und beschäftigt fast 45.000 Mitarbeiter (Stand: 12/2021). Die Erste Group Bank AG ist als Holding zuständig für die Tochterbanken in Österreich, Tschechien, Slowakei, Rumänien, Ungarn, Serbien und Kroatien. Außerdem führt sie als Zentralinstitut die Zentralfunktionen Treasury, Large Corporates und das internationale Geschäft.

Die österreichische Sparkassengruppe bildet gemeinsam mit der Erste Group Bank AG als Zentralinstitut eine Kreditinstitutsgruppe gem. § 30 Abs. 1 BWG. Der Haftungsverbund/das institutsbezogene Sicherungssystem IPS (im Folgenden: „der Verbund“) wird aus einer Vielzahl an

Verträgen und Rulebooks begründet, welche den Verbund prägen und ergänzen. 2001 wurde die Grundsatzvereinbarung zwischen Erste Group und Sparkassen geschlossen. 2007 folgte die 1. Zusatzvereinbarung, welcher alle Sparkassen außer der Sparkasse Oberösterreich beitraten. Mit der Zweiten Zusatzvereinbarung in 2013 trat auch die Sparkasse Oberösterreich bei, mit welcher ein institutsbezogenes Sicherungssystem (Institutional Protection Scheme, IPS) nach Art. 113 (7) CRR begründet wurde. Zusätzlich wurden solche notwendigen Bestimmungen geschaffen, welche die Konzernsteuerung betreffen. 2014 folgte der Gesellschaftsvertrag der Haftungsverbund GmbH (HVG). Mit der Sparkasse Oberösterreich (SPK OÖ) wurden Zusatzvereinbarungen vereinbart, seit 2010 ist die SPK OÖ aufgrund einer trilateralen Vereinbarung zwischen SPK OÖ, Erste Bank Österreich (EBOe) und Erste Group Bank AG (EGB) Teil des Haftungsverbunds. Weitere Verträge wie ein Syndikatsvertrag (2010), Delegationsvereinbarung (2014) und IPS Steuerungsvereinbarung (2014) folgten. Weiterhin bestehen sog. Rulebooks, welche sog. Policies für verschiedene Teilbereiche des geschäftlichen Handels vorschreiben. Aufgrund der in den Verträgen vermittelten Beherrschung gemäß Art. 4 (1) (16) CRR werden die Sparkassen nach Art 18 CRR in vollem Umfang mit der Erste Group konsolidiert. Die Erste Group Bank AG und Sparkassen bilden damit einen Haftungsverbund nach Art. 4 (1) (127) CRR und ein institutsbezogenes Sicherungssystem (Institutional Protection Scheme, IPS) nach Art 113 (7) CRR.

Die HVG ist mit drei Hauptaufgaben betraut: Die Betreuung des Frühwarnsystems, die Steuerung und Einflussrechte auf die Sparkassen und das regulatorische Monitoring. Damit hat die HVG weitreichende Befugnisse, u.a. benötigen die Sparkassen die Zustimmung der Geschäftsführung zu Jahresbudgets und Investitionspläne, zu Änderungen der allgemeinen Grundsätze der Geschäftspolitik von Sparkassen sowie bei Vorstandsbestellungen in Sparkassen. Zudem hat die HVG Informations- und Einflussrechte, u.a. die Überwachung der Einhaltung der Rulebooks in Sparkassen, sie ist verantwortlich für die Wahl der Unterstützungsmaßnahmen, hat das Recht an Aufsichtsratssitzungen der Sparkassen teilzunehmen sowie erweiterte Sanktionsmöglichkeiten im Falle der Nichteinhaltung von Verträgen. Zudem kann die HVG Stützungsmaßnahmen anordnen. Aufgrund einer Delegationsvereinbarung wurden die Zustimmungsrechte der Haftungsverbund GmbH an die EBOe delegiert. Die Auskunftsrechte und die Überwachung der Rulebooks wurden ebenfalls an die EBOe delegiert.

Das IPS besteht aus zwei Fonds, einem ex-ante Fonds und einem ex-post Fonds. Der ex-ante Fonds wird bis 2024 in quartalsweisen Raten aufgebaut (vergleichbar mit den jährlichen Raten bis 2024 des Deposit Guarantee Funds). Die Einzahlung wird als Beteiligung an der IPS GesBR ausgewiesen und es wird eine sonstige Gewinnrücklage gebildet, welche nur im Schadensfall aufgelöst werden kann. Das Haftungsvermögen des ex-post Fonds dagegen stellt kein Sondervermögen dar, sondern dient zur Abdeckung des Sicherheitsfalls auf Basis vorhandener Mittel im IPS.

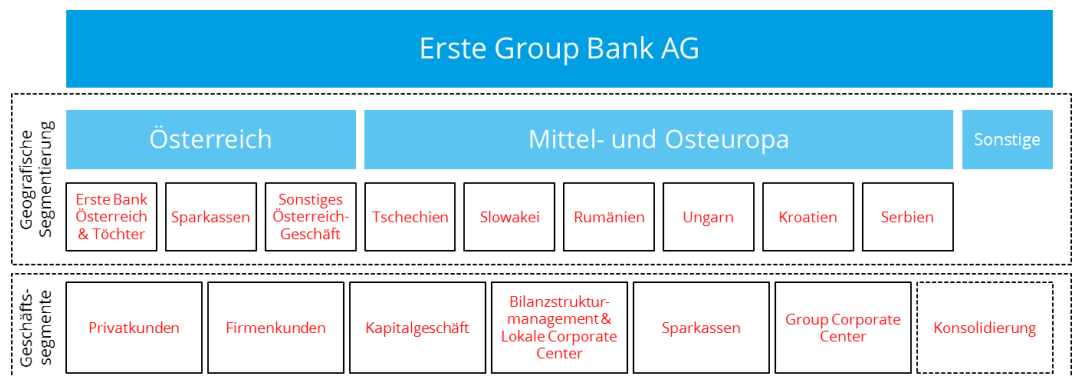
In dem Institutional Support Assessment überprüft Creditreform Rating, inwiefern ein vorhandener Haftungsverbund bzw. IPS Einfluss auf das Rating der Erste Group Bank AG (Zentralinstitut - Einzelabschluss) haben kann. Im Ergebnis kommt Creditreform Rating zu dem Schluss, dass das Long-Term Issuer (LT Issuer) Rating der Erste Group Bank AG (Zentralinstitut - Einzelabschluss) aufgrund der Zugehörigkeit zum Haftungsverbund/der Konzernmutter (Erste Group Bank AG - Konzern) eine starke Verbundenheit vorliegt, was wiederum ein zusätzliches Notching ermöglicht. Die HVG bzw. EBOe hat weitreichende Kompetenzen im Krisenfall und kontrolliert den Haftungsverbund aufgrund der festgestellten Beherrschung. Ein Stand-Alone Rating der

EGB ist aufgrund des Einzelabschlusses möglich, aufgrund des Aufbaus und der Zentralfunktionen sind aber Gruppe und Zentralinstitut untrennbar miteinander verwoben. Ein Stand-Alone Rating ist damit nicht sachgerecht und das Rating wird auf Basis des Konzernabschlusses erstellt.

Die Erste Group verfolgt das Ziel, die führende Privat- und Firmenkundenbank im östlichen Europa zu sein. Die Gruppe verfolgt dabei ein Universalbankmodell in den meisten Ländern Südosteuropas. Kernmarkt sind weiterhin die Sparkassen in Österreich mit 3,9 Mio. Kunden per 2021. Zumindest anhand der Kundenanzahl verfügt die tschechische Tochter Česká spořitelna über eine höhere Anzahl von Kunden (4,5 Mio.). Weitere wesentliche Töchter existieren in Rumänien (BCR Rumänien, 2,9 Mio. Kunden), der Slowakei (Slovenská sporiteľňa, 2,1 Mio. Kunden), Kroatien (Erste Bank Kroatien, 1,3 Mio. Kunden) und Ungarn (Erste Bank Ungarn, 0,9 Mio. Kunden). Mehrheitsbeteiligungen bestehen u.a. auch in Serbien, Montenegro und Moldawien. Minderheitsbeteiligungen zusammen mit österreichischen Sparkassen bestehen in Slowenien, Bosnien-Herzegowina und Nord Mazedonien.

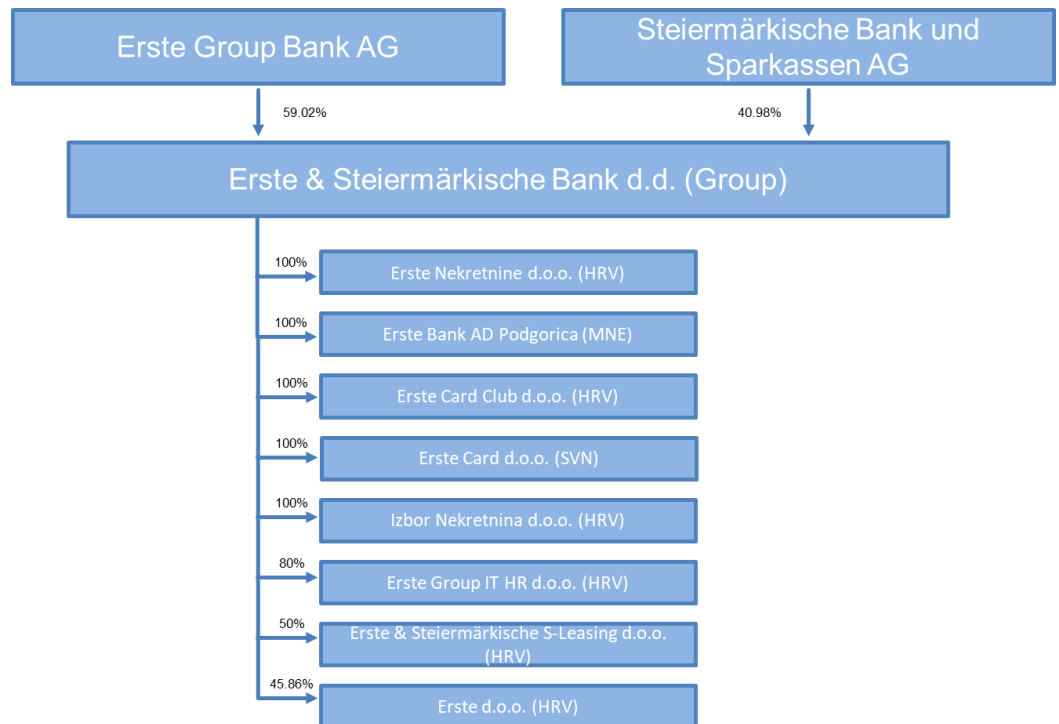
Die aktuelle Konzernstruktur und Geschäftssegmentierung der Erste Group Bank AG wird in Abbildung 1 dargestellt:

Abbildung 1: Konzernstruktur und Geschäftssegmente der Erste Group Bank AG (Konzern) | Quelle: Geschäftsbericht 2021, eigene Darstellung



Die aktuelle Konzernstruktur der Erste & Steiermärkische Bank d.d. wird in Abbildung 2 dargestellt:

Abbildung 2: Konzernstruktur der Erste & Steiermärkische Bank d.d. (Group) | Quelle: Jahresabschluss 2021, eigene Darstellung



Aufgrund der finanziellen, haftungsrechtlichen und gesellschaftsrechtlichen Beziehung der Erste & Steiermärkische Bank d.d. zur Erste Group Bank AG (Konzern), gehen wir davon aus, dass bei einer eintretenden Zahlungsunfähigkeit der Erste & Steiermärkische Bank d.d. die Erste Group Bank AG (Konzern) haftet.

Bewertungsaspekte und Ratingbegründung

Creditreform Rating (CRA) hat das Long-Term Issuer Rating der Erste Group Bank AG (Konzern) und der Tochter Erste & Steiermärkische Bank d.d. mit ‚A‘ bestätigt. Das Short-Term Rating wurde mit ‚L2‘ bestätigt. Der Ausblick ist positiv.

Weiterhin wurde das Rating der Additional Tier 1 mit ‚BBB-‘, das Rating der Tier 2 mit ‚BBB‘ bestätigt. Zusätzlich wurde das Rating des Non-Preferred Senior Unsecured Debt mit ‚A-‘ sowie das Rating des Preferred Senior Unsecured Debt mit ‚A‘ bestätigt.

Ertragslage

Die Erste Group Bank AG (Einzelabschluss, im Folgenden Erste Group oder EGB) konnte als Holding ihre Rentabilität im Geschäftsjahr 2021 sowohl erheblich steigern und sich von der Corona-Krise erholen, als auch ihre Rentabilität gegenüber dem ordentlichen Geschäftsjahr 2019 sogar erhöhen. Auch auf Gruppenebene konnte die Profitabilität gegenüber 2019 deutlich gesteigert

werden. Mit Bezug auf die Einzelebene ist der Anstieg des Geschäftsergebnisses von -€118 Millionen auf €1,8 Mrd. zum größten Teil auf einen Anstieg von Beteiligungen und auf Nettoauflösungen der Risikovorsorgen zurückzuführen. Der Anstieg der Beteiligungen resultiert aus der Wiederausschüttung der Ceska sporitelna sowie der Banca Comerciala Romanavon und der Erste Bank Ungarn. Auf Gruppenebene ist die Steigerung des Geschäftsergebnisses von €1 Mrd. auf €2,4 Mrd. auf eine signifikante Reduzierung der Risikokosten und auf eine Erhöhung der Nettoerträge im Zins- und Provisionsgeschäft zurückzuführen. Letzteres ist durch Zinserhöhungen in Tschechien und Ungarn sowie durch ein Kreditwachstum in allen Märkten zu erklären. Bezüglich des Provisionsüberschusses sind die Wirtschaftserholung und steigende Aktienmärkte die treibende Kraft gewesen. Infolgedessen verbesserten sich sowohl auf Einzel- als auch Gruppenebene die Ertragskennzahlen erheblich. Mit Blick auf die EGB verbesserte sich der ROE auf 15,3%, der ROA auf 2,1% und der RORWA auf 5,2 %, alle drei für die EGB überdurchschnittliche Kennzahlen darstellen. Zusätzlich verbesserte sich die CIR von 83% auf 50,4% signifikant. Auf Gruppenebene steigerte sich der ROE auf 10,2%, der ROA auf 0,8% und der RORWA auf 1,9%. Die CIR sank dabei leicht auf den ebenfalls guten Wert von 59,9%.

Zum Halbjahr 2022 konnte die Erste Group auf Gruppenebene ihren operativen Ertrag auf Jahressicht weiter signifikant erhöhen, welches maßgeblich auf einen gesteigerten Nettozinsenertrag und Provisionsüberschuss zurückzuführen ist. Ursächlich sind hierfür das gestiegene Zinsumfeld, besonders in Osteuropa und ein generelles Kreditwachstum. Operative Aufwendungen sind auf Jahressicht ebenfalls gestiegen, jedoch unterproportional zu dem Anstieg der operativen Erträge. Zusammen mit weiteren Nettoszreibungen infolge von Provisionsauflösungen konnte die Erste Group auf Gruppenebene ihr Geschäftsergebnis ggü. dem Halbjahr 2021 um 17% steigern.

Vermögenslage und Asset-Qualität

Da die Asset-Qualität auf Einzelebene nur bedingt bestimmbar und auf Gruppenebene deutlich greifbarer ist, wird im folgenden Abschnitt lediglich auf die Asset-Qualität der Gruppe eingegangen. In einem Risikoumfeld, das sich leicht von der Covid-Krise auf den Märkten der Gruppe erholt, hat sich die Qualität der Aktiva moderat verbessert. Die NPL-Quote der Gruppe (Kredite der Stufe 3 im Verhältnis zu den Nettokrediten an Kunden) reduzierte sich marginal von 2,7% auf 2,4%, welches sowohl durch die Reduktion von NPL als auch durch die Ausweitung von Kundenkrediten hervorgeht und eine durchschnittliche Kennzahl darstellt. Gleichzeitung übertrifft dies sogar das Ergebnis von 2019. Weiterhin sank die Quote der potenziellen Problemkredite (Kredite der Stufe 2 im Verhältnis zu den Nettokrediten an Kunden) moderat von 18,7% auf 16,9%, während das Verhältnis der Rücklagen zu den NPL auf 87,7% sich marginal erhöhte, was über dem Vorkrisenniveau von 74,4% liegt, da sich die Rücklagen relativ weniger reduziert haben als die NPL. Erstere stellt eine unterdurchschnittliche Kennzahl dar, welche weit von ihrem Vorkrisenniveau entfernt ist. Letztere stellt hingegen eine überdurchschnittliche Kennzahl dar. Die Abschreibungsquoten der Gruppe, welche insgesamt überdurchschnittlich sind, haben sich im Jahr 2021 signifikant verbessert und übertreffen damit sogar ihr Pre Covid Level. Weiterhin erhöhte die Gruppe ihre Bilanzsumme deutlich von 277,4 Mrd. € auf 307,4 Mrd. €, während sie gleichzeitig ihre RWA-Quote leicht von 43,3% auf 42,2% senkte. Die stetige Reduzierung ihrer RWA-Quote sehen wir als positiv an.

Zum Halbjahr 2022 stieg die Bilanzsumme der Erste Group auf Gruppenebene signifikant auf 327,1 Mrd. €, während die RWA-Quote mit 42,2% stabil blieb. Weiterhin reduzierten sich die

NPL-Quote und die Quote der potenziellen Problemkredite jeweils auf 2,2% und 13,5%. Zusammenfassend hat sich die Asset-Qualität auf Gruppenebene zum Halbjahr 2022 moderat verbessert.

Refinanzierung, Kapital-Qualität und Liquidität

Da auf Einzelebene das gesamte Eigenkapital weniger stark angestiegen ist als die Gesamtaktiva im Jahr 2021, sank die Eigenkapitalquote, welche dennoch hervorragend ist, auf 13,7%. Auch die regulatorischen Kapitalquoten stellen mit einer CET1 Quote von 23,7%, einer T1 Quote von 30,2% und einer Gesamtkapitalquote von 39,2% ausgezeichnete Kennzahlen dar und über treffen auch das Vorkrisenniveau von 2019.

Auf der Gruppenebene ist mit Hinblick auf die Ergebnisse ein anderes Bild zu erkennen. Auch hier sank die Eigenkapitalquote aufgrund einer stärkeren Erhöhung der Gesamtaktiva im Verhältnis zum Eigenkapital auf 7,7%, welches dennoch einen leicht überdurchschnittlichen Wert darstellt. Die CET1 Quote der Gruppe stieg marginal auf 14,50% trotz eines Anstiegs ihrer RWA, welches maßgeblich auf einem erhöhten einbehaltenden Gewinn zurückzuführen ist. Die T1 und die Gesamtkapitalquote verschlechterten sich jedoch leicht auf 16,20% und 19,10% und stellen lediglich durchschnittliche Kennzahlen dar. Jedoch liegen alle regulatorischen Kapitalquoten über ihrem Niveau von 2019 und der weiterhin sehr komfortable Puffer der Kapitalquoten zu den SREP-Mindestanforderungen ist insgesamt weiterhin positiv hervorzuheben. Hinsichtlich der Liquiditätssituation bleibt diese mit einer Liquiditätsdeckungsquote, welche mit 177,3% moderat über dem Vorjahresniveau liegt, und einer überdurchschnittlichen NSFR von 150,2% hervorragend.

Zum Halbjahr 2022 konnte die Erste Group auf Gruppenebene ein starkes Einlagenwachstum von 7,4% verzeichnen, welches die Bilanz weiterwachsen lässt. Gleichzeitig reduzierten sich die regulatorischen Kapitalquoten, welches auf einen stärkeren Anstieg des RWA exposures infolge des Bilanzwachstums zu erklären ist. Die CET1 und T1 Quoten sanken jeweils auf 14,2% und 15,8% während die Gesamtkapitalquote auf 18,5% fiel. Zusammenfassend ist die Kapitalisierung weiterhin als gut zu bezeichnen.

Environmental, Social and Governance (ESG) Score Card

Erste Group Bank AG hat 2 moderate und einen signifikanten ESG Rating Driver

- Corporate Governance ist als ein signifikanter Rating Driver identifiziert worden. Die Relevanz für das Credit Rating entsteht u.a. durch die Richtlinien für verantwortungsvolles Finanzieren und der Umwelt-, Energie- und Klimastrategie der Bank. Der Faktor wird für die Erste Group aufgrund der ausführlichen Richtlinien als positiv eingestuft.
- Green Financing / Corporate Behaviour sind als ein bedingte Rating Driver identifiziert worden und fließen in das qualitative Credit Rating (Teilaspekt Corporate Behaviour und Rechtsrisiken) der Bank ein. Beide Faktoren werden jedoch von der CRA als neutral eingeschätzt. Green Financing wird zwar durch eine Responsible Financing Policy angestrebt, es gibt aber bisher keine dezidierten Green Bonds oder einen kategorischen Ausschluss der Finanzierung von klimaschädlichen oder militärischen Investitionen. Corporate Behavior wird als neutral eingeschätzt, weil aus dem regulären Bankgeschäft keine wesentlichen Rechtsrisiken entstehen, bei einigen ausstehenden Verfahren ein negativer Ausgang jedoch erhebliche Auswirkung auf die finanzielle Lage haben könnte.

**ESG
Bank Score**

3,6 / 5

Score Guidance	
> 4,25	Outstanding
>3,5 - 4,25	Above-average
>2,5 - 3,5	Average
>1,75 - 2,5	Substandard
<= 1,75	Poor

Factor	Sub-Factor	Consideration	Relevance Scale 2022	Eval.
Environmental	1.1 Green Financing / Promoting	Der Sub-Faktor 'Green Financing/Promoting' hat eine moderate Relevanz für das Credit Rating und wird als neutral im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet.	3	()
	1.2 Exposure to Environmental Factors	Der Sub-Faktor "Exposure to Environmental Factors" hat eine geringe Relevanz für das Credit Rating und wird als neutral im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet.	2	()
	1.3 Resource Efficiency	Der Sub-Faktor "Resource Efficiency" hat keine signifikante Relevanz für das Credit Rating, wird aber als positiv im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet.	1	(+)

Social	2.1 Human Capital	Der Sub-Faktor "Human Capital" hat eine geringe Relevanz für das Credit Rating, wird aber als positiv im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet.	2	(+)
	2.2 Social Responsibility	Der Sub-Faktor "Social Responsibility" hat keine signifikante Relevanz für das Credit Rating, wird aber als sehr positiv im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet.	1	(+ +)

Governance	3.1 Corporate Governance	Der Sub-Faktor "Corporate Governance" hat eine hohe Relevanz für das Credit Rating und wird als positiv im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet.	4	(+)
	3.2 Corporate Behaviour	Der Sub-Faktor "Corporate Behaviour" hat eine moderate Relevanz für das Credit Rating und wird als neutral im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet.	3	()
	3.3 Corporate Transparency	Der Sub-Faktor "Corporate Transparency" hat keine signifikante Relevanz für das Credit Rating, wird aber als positiv im Sinne der CRA ESG Kriterien gewertet.	1	(+)

ESG Relevance Scale	
5	Highest Relevance
4	High Relevance
3	Moderate Relevance
2	Low Relevance
1	No significant Relevance

ESG Evaluation Guidance	
(+ +)	Strong positive
(+)	Positive
()	Neutral
(-)	Negative
(- -)	Strong negativ

The ESG Score is based on the Methodology "Environmental, Social and Governance Score of Banks (Version 1.0)" of Creditreform Rating AG, which is available on our homepage <https://creditreform-rating.de/en/about-us/regulatory-requirements.html>. In addition, we refer to CRA's position paper "Considering the Impact of ESG Factors".

Best-case Szenario: AA-

Worst-case Szenario: A-

Hinweis:

Die dargestellten Szenarien basieren auf dem Informationsstand zum Erstellungsdatum des Ratings. Innerhalb des Prognosezeitraums können Sachverhalte auftreten, die eine Ratinganpassung außerhalb des hier aufgezeigten Bereiches notwendig machen.

Ausblick

Den Ausblick des Long-Term Issuer Ratings und des Bankkapitals sehen wir als positiv an. Mittelfristig erwartet die CRA keine wesentliche Verschlechterung der Profitabilität und der Qualität der Aktiva aufgrund des Krieges in der Ukraine und den steigenden Verbraucherpreisen. Kurzfristig können sich die steigenden Verbraucherpreise auf die Asset-Qualität der Gruppe auswirken. Ein erhöhtes NPL-Exposure für die nächsten beiden Jahre ist bereits im Ausblick berücksichtigt, bei einer anhaltenden Ertragsstärke sehen wir trotzdem eine Ratingverbesserung vor. Mittel- bis langfristig werden steigende Zinssätze zu einer zunehmenden Rentabilität des umfangreichen Kreditgeschäfts der Gruppe führen.

Szenario-Analyse

In der Szenario-Analyse kann die Bank ein "AA-" Rating im best-case Szenario und ein "A-" Rating im "worst case" Szenario erreichen. Die Best-Case und Worst-Case Betrachtung fußt dabei im Wesentlichen auf der potenziellen Entwicklung der Gruppe, da das Long-Term Issuer Rating maßgeblich durch den Haftungsverbund beeinflusst wird.

Die Ratings des Bankkapitals (Tier 2 und AT1) und der unbesicherten Schuldverschreibungen würden sich gemäß unserer Ratingmethodik gleich verhalten. Diese Ratings reagieren besonders sensitiv auf Veränderungen des Gesamteigenkapitals und der Kapitalstruktur der Gruppe.

Eine Verbesserung des Long-Term Issuer Ratings könnte insbesondere erfolgen, wenn wir sehen, dass die Gruppe in der Lage ist, die Qualität ihrer Aktiva stabil zu erhalten, insbesondere durch den Abbau ihrer potenziellen Problemkredite. Außerdem könnte eine deutliche Verbesserung der Kapitalquoten und der Profitabilität in Folge der gestiegenen Zinsen ebenfalls zu einer Verbesserung führen.

Eine Verschlechterung des Long-Term Issuer Ratings könnte insbesondere bei einem nachhaltigen Ertragseinbruch sowie einer Verschlechterung der Abschreibungsquoten erfolgen. Wir werden insbesondere die weitere wirtschaftliche Entwicklung in Österreich und Osteuropa beobachten.

CRA Rating Action auf einen Blick

Erste Group Bank AG (Konzern):

- Long-Term Issuer Rating mit ‚A‘ bestätigt, Ausblick ‚positiv‘
- Short Term Rating ‚L2‘
- Preferred Senior Unsecured Debt mit ‚A‘ bestätigt
- Non-Preferred Senior Unsecured Debt mit ‚A-‘ bestätigt
- Tier 2 Capital mit ‚BBB‘ bestätigt
- AT1 Capital mit ‚BBB-‘ bestätigt

Erste & Steiermärkische Bank d.d.:

- Long-Term Issuer Rating mit ‚A‘ bestätigt, Ausblick ‚positiv‘
- Short Term Rating ‚L2‘
- Preferred Senior Unsecured Debt mit ‚A‘ bestätigt

Ratings Detail

Bank Ratings

Die Bankratings sind abhängig von einer Vielzahl quantitativer und qualitativer Faktoren. Eine Verbesserung in beiden Unterkategorien kann zu einer höheren Bewertung führen.

LT Issuer / Outlook / Short-Term **A / positiv / L2**

Bank Capital und Debt Instruments Ratings

Die Ratings für Bank Capital und Debt Instruments sind unter anderem abhängig von der nachrangigen und relativen Größe der Instrumentenklasse, basierend auf dem langfristigen Emittentenrating der Bank.

Preferred senior unsecured debt (PSU): **A**
 Non-preferred senior unsecured debt (NPS): **A-**
 Tier 2 (T2): **BBB**
 Additional Tier 1 (AT1): **BBB-**

Rating Historie

Für die Veröffentlichungstermine der Ratings verweisen wir auf unsere Homepage www.creditreform-rating.de.

Tabelle 1: Rating Historie

Bank Issuer Rating	Rating Date	Result
Initialrating	09.03.2018	A- / stabil / L2
Rating Update	24.08.2018	A- / stabil / L2
Rating Update	29.11.2019	A / stabil / L2
Monitoring	24.03.2020	A / NEW / L2
Rating Update	16.10.2020	A- / stabil / L2
Rating Update	27.08.2021	A / stabil / L2
Rating Update	28.09.2022	A / positiv / L2
Bank Capital and Debt Instruments	Rating Date	Result
Senior Unsecured / T2 / AT1 (Initial)	09.03.2018	A- / BBB- / BB+
Senior Unsecured / T2 / AT1	24.08.2018	A- / BBB- / BB+
PSU / NPS / T2 / AT1	29.11.2019	A / A- / BBB / BBB-
PSU / NPS / T2 / AT1	24.03.2020	A / A- / BBB / BBB- (NEW)
PSU / NPS / T2 / AT1	16.10.2020	A- / BBB+ / BBB- / BB+
PSU / NPS / T2 / AT1	27.08.2021	A / A- / BBB / BBB-
PSU / NPS / T2 / AT1	28.09.2022	A / A- / BBB / BBB-
Subsidiaries of the Bank		
Erste & Steiermärkische Bank d.d.		
Initialrating	17.02.2023	A / positiv / L2
Bank Capital and Debt Instruments of Erste & Steiermärkische Bank d.d.		
PSU / NPS / T2 / AT1 (initial)	17.02.2023	A / - / - / -

Appendix

Tabelle 2: Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung¹ | Quelle: eValueRate / CRA

Income Statement (EUR m)	2021	%	2020	2019	2018
Income					
Net Interest Income	4.976	+4,2	4.775	4.747	4.582
Net Fee & Commission Income	2.304	+16,5	1.977	2.000	1.908
Net Insurance Income	-	-	-	-	-
Net Trading & Fair Value Income	199	-3,4	206	318	200
Equity Accounted Results	15	+48,1	10	17	13
Dividends from Equity Instruments	33	+66,3	20	28	29
Other Income	182	+5,1	174	173	189
Operating Income	7.709	+7,6	7.161	7.284	6.921
Expense					
Depreciation and Amortisation	548	+1,3	541	541	472
Personnel Expense	2.578	+2,3	2.521	2.537	2.474
Tech & Communications Expense	433	+1,8	425	389	396
Marketing and Promotion Expense	168	+8,3	155	200	176
Other Provisions	-5	< -100	18	207	-13
Other Expense	896	+6,8	839	875	982
Operating Expense	4.617	+2,6	4.499	4.750	4.486
Operating Profit & Impairment					
Operating Profit	3.092	+16,1	2.663	2.534	2.436
Cost of Risk / Impairment	159	-87,7	1.295	204	-59
Net Income					
Non-Recurring Income	-	-	-	-	-
Non-Recurring Expense	-	-	-	-	-
Pre-tax Profit	2.933	> +100	1.368	2.330	2.495
Income Tax Expense	525	+53,3	343	419	332
Discontinued Operations	-	-	-	-	-
Net Profit	2.408	> +100	1.026	1.911	2.163
Attributable to minority interest (non-controlling interest)	485	> +100	242	441	369
Attributable to owners of the parent	1.923	> +100	783	1.470	1.793

Tabelle 3: Ertragskennzahlen des Konzerns | Quelle: eValueRate / CRA

Income Ratios (%)	2021	%	2020	2019	2018
Cost Income Ratio (CIR)	59,89	-2,93	62,82	65,21	64,81
Cost Income Ratio ex. Trading (CIRex)	61,48	-3,20	64,68	68,19	66,73
Return on Assets (ROA)	0,78	+0,41	0,37	0,78	0,91
Return on Equity (ROE)	10,24	+5,67	4,58	9,33	11,46
Return on Assets before Taxes (ROAbT)	0,95	+0,46	0,49	0,95	1,05
Return on Equity before Taxes (ROEbT)	12,48	+6,37	6,10	11,38	13,22
Return on Risk-Weighted Assets (RORWA)	1,86	+1,00	0,85	1,61	1,87
Return on Risk-Weighted Assets before Taxes (RORWAbT)	2,26	+1,12	1,14	1,97	2,16
Net Financial Margin (NFM)	2,05	-0,03	2,08	2,18	2,30
Pre-Impairment Operating Profit / Assets	1,01	+0,05	0,96	1,03	1,03
Cost of Funds (COF)	0,58	-0,14	0,72	1,11	1,11
Change in %-Points					

¹ Daten von unserem Datenanbieter eValueRate, die aus analytischen Gründen aufbereitet und standardisiert wurden. Daher müssen die verwendeten Daten und die daraus resultierenden Kennzahlen nicht mit der Darstellung der Bank übereinstimmen. Dies gilt für alle folgenden Tabellen und Kennzahlen.

Tabelle 4: Entwicklung der Vermögenslage des Konzerns | Quelle: eValueRate / CRA

Assets (EUR m)	2021	%	2020	2019	2018
Cash and Balances with Central Banks	61.923	+17,7	52.601	26.801	32.487
Net Loans to Banks	4.573	-2,8	4.704	6.947	4.165
Net Loans to Customers	173.907	+8,3	160.582	154.827	148.003
Total Securities	50.949	+16,1	43.895	41.489	40.893
Total Derivative Assets	2.338	-26,1	3.165	2.932	3.170
Other Financial Assets	-	-	-	-	-
Financial Assets	293.691	+10,8	264.947	232.996	228.717
Equity Accounted Investments	211	+10,9	190	163	198
Other Investments	1.251	+2,1	1.225	1.266	1.159
Insurance Assets	-	-	-	-	-
Non-current Assets & Discontinued Ops	73	-65,5	212	269	213
Tangible and Intangible Assets	4.101	+3,4	3.966	3.998	3.800
Tax Assets	697	+9,8	635	558	504
Total Other Assets	7.405	+19,1	6.219	6.444	2.201
Total Assets	307.428	+10,8	277.394	245.693	236.792

Tabelle 5: Entwicklung der Asset Qualität des Konzerns | Quelle: eValueRate / CRA

Asset Ratios (%)	2021	%	2020	2019	2018
Net Loans/ Assets	56,57	-1,32	57,89	63,02	62,50
Risk-weighted Assets/ Assets	42,17	-1,14	43,31	48,25	48,72
NPLs*/ Net Loans to Customers	2,40	-0,30	2,70	2,50	3,20
NPLs*/ Risk-weighted Assets	3,29	-0,37	3,66	3,52	4,13
Potential Problem Loans**/ Net Loans to Customers	16,90	-1,84	18,74	8,29	6,97
Reserves/ NPLs*	87,71	+0,60	87,11	74,38	72,20
Reserves/ Net Loans	2,15	-0,24	2,39	2,00	2,32
Cost of Risk/ Net Loans	0,09	-0,72	0,81	0,13	-0,04
Cost of Risk/ Risk-weighted Assets	0,12	-0,96	1,08	0,17	-0,05
Cost of Risk/ Total Assets	0,05	-0,42	0,47	0,08	-0,03
Change in %- Points					

* NPLs are represented by Stage 3 Loans where available.
** Potential Problem Loans are Stage 2 Loans where available.

Tabelle 6: Entwicklung der Refinanzierung und Kapitalausstattung | Quelle: eValueRate / CRA

Liabilities (EUR m)	2021	%	2020	2019	2018
Total Deposits from Banks	30.928	+29,7	23.844	11.564	16.266
Total Deposits from Customers	209.896	+10,6	189.804	171.826	162.638
Total Debt	32.194	+4,7	30.741	30.419	29.783
Derivative Liabilities	1.933	-13,2	2.227	2.275	2.277
Securities Sold, not yet Purchased	-	-	-	-	-
Other Financial Liabilities	3.712	+8,7	3.414	4.245	2.806
Total Financial Liabilities	278.663	+11,5	250.030	220.328	213.770
Insurance Liabilities	-	-	-	-	-
Non-current Liabilities & Discontinued Ops	0	-100,0	1	6	3
Tax Liabilities	162	> +100	79	78	122
Provisions	1.986	-4,6	2.082	1.919	1.705
Total Other Liabilities	3.104	+11,2	2.792	2.884	2.323
Total Liabilities	283.915	+11,3	254.983	225.216	217.923
Total Equity	23.513	+4,9	22.410	20.477	18.869
Total Liabilities and Equity	307.428	+10,8	277.394	245.693	236.792

Tabelle 7: Entwicklung der Kapitalkennziffern im Konzern | Quelle: eValueRate / CRA

Capital Ratios and Liquidity (%)	2021	%	2020	2019	2018
Total Equity/ Total Assets	7,65	-0,43	8,08	8,33	7,97
Leverage Ratio	6,49	-0,23	6,72	6,80	6,60
Common Equity Tier 1 Ratio (CET1)*	14,50	+0,30	14,20	13,70	13,50
Tier 1 Ratio (CET1 + AT1)*	16,20	-0,30	16,50	15,00	14,30
Total Capital Ratio (CET1 + AT1 + T2)*	19,10	-0,60	19,70	18,50	18,10
SREP/ CET1 Minimum Capital Requirements	10,16	+0,00	10,16	11,16	9,44
MREL / TLAC Ratio	-	-	-	-	-
Net Loans/ Deposits (LTD)	82,85	-1,75	84,60	90,11	91,00
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	150,20	+5,00	145,20	134,80	138,00
Liquidity Coverage Ratio (LCR)	177,30	-12,00	189,30	148,00	150,10
Change in %-Points					

* Fully-loaded where available

Tabelle 8: Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung auf Einzelenebene | Quelle: eValueRate / CRA

Income Statement (EUR m)	2021	%	2020	2019	2018
Income					
Net Interest Income	266	-0,7	268	275	279
Net Fee & Commission Income	108	+17,0	92	108	99
Net Insurance Income	-	-	-	-	-
Net Trading & Fair Value Income	30	+15,2	26	32	34
Equity Accounted Results	1	+12,9	1	1	1
Dividends from Equity Instruments	0	+0,3	0	0	0
Other Income	11	-3,2	11	16	17
Operating Income	416	+4,3	399	432	431
Expense					
Depreciation and Amortisation	40	+19,1	33	33	37
Personnel Expense	104	+8,9	95	100	94
Tech & Communications Expense	30	+12,7	27	23	23
Marketing and Promotion Expense	11	+7,1	10	11	9
Other Provisions	-11	<-100	5	37	1
Other Expense	44	-24,5	58	57	59
Operating Expense	217	-5,1	229	262	223
Operating Profit & Impairment					
Operating Profit	199	+17,1	170	169	208
Cost of Risk / Impairment	22	-78,7	104	6	33
Net Income					
Non-Recurring Income	0	-	0	0	0
Non-Recurring Expense	4	>+100	2	1	2
Pre-tax Profit	172	>+100	64	162	173
Income Tax Expense	30	>+100	1	31	34
Discontinued Operations	-	-	-	-	-
Net Profit	142	>+100	63	132	139
Attributable to minority interest (non-controlling interest)	3	+58,9	2	3	3
Attributable to owners of the parent	140	>+100	61	129	136

Tabelle 9: Ertragskennzahlen auf Einzelenebene | Quelle: eValueRate / CRA

Income Ratios (%)	2021	%	2020	2019	2018
Cost Income Ratio (CIR)	52,17	-5,20	57,38	60,76	51,77
Cost Income Ratio ex. Trading (CIRex)	56,21	-5,16	61,37	65,64	56,21
Return on Assets (ROA)	1,16	+0,59	0,57	1,33	1,48
Return on Equity (ROE)	9,57	+5,02	4,55	9,94	11,38
Return on Assets before Taxes (ROAbT)	1,41	+0,82	0,58	1,64	1,84
Return on Equity before Taxes (ROEbT)	11,61	+6,97	4,64	12,26	14,18
Return on Risk-Weighted Assets (RORWA)	1,90	+1,03	0,87	1,97	2,33
Return on Risk-Weighted Assets before Taxes (RORWAbT)	2,30	+1,41	0,89	2,42	2,90
Net Financial Margin (NFM)	4,55	-0,23	4,78	5,02	5,10
Pre-Impairment Operating Profit / Assets	1,62	+0,07	1,56	1,71	2,22
Cost of Funds (COF)	0,33	-0,08	0,41	0,57	0,77
Change in %-Points					

Tabelle 10: Entwicklung der Vermögenslage auf Einzelebene | Quelle: eValueRate / CRA

Assets (EUR m)	2021	%	2020	2019	2018
Cash and Balances with Central Banks	2.446	+54,7	1.581	1.204	1.157
Net Loans to Banks	70	-31,6	103	67	215
Net Loans to Customers	6.644	+0,8	6.590	6.077	6.098
Total Securities	2.264	+23,2	1.837	1.695	1.386
Total Derivative Assets	9	-40,5	16	5	4
Other Financial Assets	-	-	-	-	-
Financial Assets	11.434	+12,9	10.128	9.048	8.860
Equity Accounted Investments	8	+5,4	8	8	8
Other Investments	0	-39,8	1	4	7
Insurance Assets	-	-	-	-	-
Non-current Assets & Discontinued Ops	45	-	-	-	-
Tangible and Intangible Assets	200	-7,1	215	226	218
Tax Assets	28	-35,1	42	27	31
Total Other Assets	550	+3,7	530	599	267
Total Assets	12.265	+12,3	10.924	9.912	9.390

Tabelle 11: Entwicklung der Asset Qualität auf Einzelebene | Quelle: eValueRate / CRA

Asset Ratios (%)	2021	%	2020	2019	2018
Net Loans/ Assets	54,17	-6,16	60,33	61,31	64,94
Risk-weighted Assets/ Assets	61,08	-4,83	65,92	67,63	63,51
NPLs*/ Net Loans to Customers	5,75	-0,95	6,70	7,00	9,50
NPLs*/ Risk-weighted Assets	5,10	-1,42	6,52	6,62	9,13
Potential Problem Loans**/ Net Loans to Customers	17,53	+3,35	14,17	4,99	6,04
Reserves/ NPLs*	102,30	+13,45	88,85	80,05	73,93
Reserves/ Net Loans	5,88	-0,44	6,33	5,85	6,60
Cost of Risk/ Net Loans	0,33	-1,24	1,58	0,09	0,54
Cost of Risk/ Risk-weighted Assets	0,30	-1,15	1,44	0,09	0,56
Cost of Risk/ Total Assets	0,18	-0,77	0,95	0,06	0,35

Change in %-Points

* NPLs are represented by Stage 3 Loans where available.

** Potential Problem Loans are Stage 2 Loans where available.

Tabelle 12: Entwicklung der Refinanzierung und Kapitalausstattung auf Einzelebene | Quelle: eValueRate / CRA

Liabilities (EUR m)	2021	%	2020	2019	2018
Total Deposits from Banks	868	-21,2	1.101	1.232	1.203
Total Deposits from Customers	9.074	+13,9	7.965	6.887	6.629
Total Debt	533	> +100	90	90	90
Derivative Liabilities	7	-47,0	14	5	4
Securities Sold, not yet Purchased	-	-	-	-	-
Other Financial Liabilities	100	-50,3	201	203	120
Total Financial Liabilities	10.582	+12,9	9.371	8.417	8.046
Insurance Liabilities	-	-	-	-	-
Non-current Liabilities & Discontinued Ops	35	-	-	-	-
Tax Liabilities	12	> +100	1	4	15
Provisions	54	-29,5	77	66	28
Total Other Liabilities	97	-2,5	99	99	81
Total Liabilities	10.781	+12,9	9.549	8.586	8.169
Total Equity	1.485	+7,9	1.376	1.325	1.221
Total Liabilities and Equity	12.265	+12,3	10.924	9.912	9.390

Tabelle 13: Entwicklung der Kapitalkennziffern auf Einzelebene | Quelle: eValueRate / CRA

Capital Ratios and Liquidity (%)	2021	%	2020	2019	2018
Total Equity/ Total Assets	12,10	-0,49	12,59	13,37	13,00
Leverage Ratio	10,40	-0,63	11,03	11,44	11,58
Common Equity Tier 1 Ratio (CET1)*	17,84	+0,31	17,53	17,93	18,39
Tier 1 Ratio (CET1 + AT1)*	17,84	+0,31	17,53	17,93	18,39
Total Capital Ratio (CET1 + AT1 + T2)*	18,50	-0,15	18,65	19,60	20,68
SREP/ CET1 Minimum Capital Requirements	12,12	+0,00	12,12	7,13	7,39
MREL / TLAC Ratio	-	-	-	-	-
Net Loans/ Deposits (LTD)	73,22	-9,52	82,74	88,23	91,99
Net Stable Funding Ratio (NSFR)	176,75	+31,55	145,20	134,80	138,00
Liquidity Coverage Ratio (LCR)	172,77	+24,77	148,00	143,00	191,00
Change in %-Points					

* Fully-loaded where available

Regulatorik

Die Creditreform Rating AG wurde für das vorliegende Rating weder vom Ratingobjekt noch von anderen Dritten zur Erstellung beauftragt. Die Analyse fand auf freiwilliger Basis durch die Creditreform Rating AG statt und ist im regulatorischen Sinne als ein unbeauftragtes (unsolicited) Rating zu bezeichnen. Das folgende Schema verdeutlicht den Grad der Mitwirkung der bewerteten Bank (Rating Objekt):

Unbeauftragtes (unsolicited) Credit Rating	
Mit Beteiligung des bewerteten Unternehmens oder eines mit diesem verbundenen Dritten	Nein
Mit Zugang zu internen Dokumenten	Nein
Mit Zugang zur Geschäftsführung	Nein

Das Rating basiert primär auf öffentlich zugänglichen Informationen sowie internen Evaluierungsmethoden zu der bewerteten Bank. Die quantitativen Analysen basieren hauptsächlich auf den letzten Jahresabschlüssen, Zwischenberichten und weiteren Investor Relations Informationen der Bank. Als Informationsquelle wurden, u.a. die von eValueRate / CRA berechneten Kennzahlen verwendet.

Die verarbeiteten Informationen und Unterlagen genügten den Anforderungen gemäß der auf der Internetseite www.creditreform-rating.de veröffentlichten Ratingsystematik der Creditreform Rating AG. Das Rating wurde auf Grundlage der [Ratingsystematik für Ratings von Banken \(v3.1\)](#) sowie der Ratingsystematik für [Bankkapital und unbesicherten Bankemissionen \(v2.1\)](#), der Sub-Systematik [rating of Staatsnahe Banken \(v2.0\)](#), der [Ratingsystematik Institutsbezogenes Sicherungssystem Banken \(v1.0\)](#) und der Sub-Systematik für den [Environmental, Social and Governance Score für Banken \(v1.0\)](#) in Verbindung mit dem Grundlagendokument „[Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings \(v1.3\)](#)“ durchgeführt.

Die vollständige Darstellung der seitens der Creditreform Rating AG verwendeten Ratingsystematiken und des Grundlagendokuments „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings (Version 1.3)“ ist auf der folgenden Homepage veröffentlicht:

<https://www.creditreform-rating.de/de/wir-ueber-uns/regulatorische-anforderungen.html>

Am 17. Februar 2023 wurde das Rating von den Analysten dem Ratingkomitee vorgestellt und in einem Beschluss festgesetzt.

Das Ratingergebnis wurde der Erste Group Bank mitgeteilt und der Berichtsentwurf vorab zugeschickt. Es hat sich keine Änderung des Ratingergebnisses ergeben.

Das Rating ist gültig bis es zurückgezogen wird und unterliegt ab dem Erstellungsdatum (siehe Deckblatt) einem Monitoring. Mindestens einmal im Jahr wird das Rating umfassend überprüft. Innerhalb dieses Zeitraumes kann eine Aktualisierung des Ratings erfolgen.

Die Creditreform Rating AG ist seit 2011 gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 (sog. „EU-Ratingverordnung“) als Ratingagentur zur Ausübung der Ratingtätigkeit innerhalb der Europäischen Union registriert. Aufgrund dieser Registrierung darf die Creditreform Rating AG (im Folgenden: CRA) Ratings in der Europäischen Union erstellen; gleichzeitig ist sie zur Einhaltung der Regelungen der EU-Ratingverordnung verpflichtet. Das Rating der Erste Group Bank wurde von der Creditreform Rating AG nicht im Sinne des Artikels 4 Absatz 3 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 aus einem Drittstaat übernommen.

Interessenkonflikte

Während des Ratingprozesses wurden keine Interessenkonflikte identifiziert, die die Analysen und Urteile der Ratinganalysten, Mitarbeiter oder anderer natürlicher Personen, deren Dienstleistungen von der CRA in Anspruch genommen werden oder von ihr kontrolliert werden und die direkt an Ratingtätigkeiten beteiligt sind, und der Personen, die Ratings und Ratingausblicke genehmigen, beeinflussen können.

Die CRA wird die Erbringung von Nebendienstleistungen nebst der Erbringung der Ratingtätigkeit offenlegen und in dem Ratingbericht veröffentlichen.

Die Creditreform Rating AG stellt sicher, dass die Erbringung von Nebendienstleistungen nicht zu Interessenkonflikten mit ihrer Ratingtätigkeit führt und legt in den abschließenden Ratingberichten ("Ratingberichte") die für das bewertete Unternehmen oder für mit diesem verbundene Dritte erbrachten Nebendienstleistungen offen. Die folgenden Nebenleistungen wurden für die Erste&Steiermärkische Bank d.d. oder für mit dem bewerteten Unternehmen verbundene Dritte erbracht:

Ratingnebenleistung für einen verbundenen Dritten.

Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingausblicken

Die Genehmigung von Ratings richtet sich nach den internen Handlungsanweisungen über das Ratingkomitee. Gemäß den internen Richtlinien werden alle Ratings und alle Ratingausblicke in einem Ratingkomitee auf der Grundlage des Einstimmigkeitsprinzips genehmigt.

Die Creditreform Rating AG hat bei der Erstellung dieses Ratings folgende Informationsquellen von wesentlicher Bedeutung herangezogen:

1. Aggregierte Datenbank eValueRate
2. Geschäfts- und Zwischenberichte
3. Investor Relations Informationen und Presseartikel
4. Website der zu bewerteten Bank
5. Öffentliche und interne Marktanalysen
6. Internetrecherche

Bei der Ratingveröffentlichung wurden seitens der CRA alle Kennzeichen und eventuellen Einschränkungen des Ratings oder Ratingausblicks vermerkt. Darüber hinaus hält die CRA die Qualität der über das bewertete Unternehmen (Ratingobjekt) verfügbaren Informationen für zufriedenstellend. Bezugnehmend auf das bewertete Ratingobjekt hält die CRA die verfügbaren historischen Daten ebenfalls für zufriedenstellend.

Die sog. "Grundlegende Informationskarte des Ratings" enthält den Hinweis auf die im Ratingprozess angewandte Hauptmethode oder die Version der verwendeten Ratingmethodik mit der Angabe, an welcher Stelle die umfassende Beschreibung dieser Methode(n) zu finden ist.

Gründet das Rating auf mehr als eine Methode oder verleitet der alleinige Verweis auf die Hauptmethode die Anleger dazu, wichtige Aspekte des Ratings zu übersehen, d. h. auch wichtige Anpassungen und Abweichungen, erläutert die CRA diesen Umstand in ihrem Rating und erklärt, wie die verschiedenen Methoden oder diese anderen Aspekte beim Rating berücksichtigt wurden. Dieser Hinweis ist in dem Ratingbericht enthalten.

Die Bedeutung jeder Ratingkategorie, die Definition des Ausfalls oder Forderungseinzugs sowie geeignete Risikowarnungen, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse der einschlägigen grundlegenden Annahmen wie mathematische Annahmen oder Korrelationsannahmen, samt der Ratings für den schlechtesten und den besten angenommenen Fall sind in den genannten Methodiken und / oder Ratingberichten erläutert.

Das Datum, an dem das Rating erstmals veröffentlicht wurde, sowie seine letzte Aktualisierung einschließlich etwaiger Ratingausblicke ist klar und deutlich im Ratingbericht oder in der sog. „Grundlegenden Informationskarte („Basic data“ Card) angegeben; dort ist das erste Veröffentlichungsdatum unter „initial rating“ klar angegeben sowie etwaige weitere Aktualisierungen des Ratings oder Ratingausblicks wie bspw. „update“, „upgrade“ oder „downgrade“, „not rated“, „confirmed“, „selective default“ oder „default“.

Im Falle eines Ratingausblicks wird der Zeithorizont für den Ratingausblick, bis zu dem eine Änderung des Ratings zu erwarten ist, im Ratingbericht oder in der sog. „Grundlegenden Informationskarte“ angegeben.

Gemäß Artikel 11 Absatz 2 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 stellen registrierte und zertifizierte Ratingagenturen in einem von der ESMA eingerichteten zentralen Datenspeicher Informationen über ihre bisherigen Ergebnisse, einschließlich Angaben zur Häufigkeit von Ratingänderungen sowie zu früher abgegebenen Ratings und deren Änderung zur Verfügung. Die Ratingagenturen stellen diesem Datenspeicher die Informationen wie von der ESMA festgelegt in standardisierter Form zur Verfügung. Die ESMA macht diese Informationen öffentlich zugänglich und veröffentlicht jährlich eine Zusammenfassung. Diese Informationen sind über den folgenden Link einsehbar:

<https://cerep.esma.europa.eu/cerep-web/statistics/defaults.xhtml>

Die Ausfalldefinitionen und die Erklärungen der Ausfalldefinitionen sind in der jeweiligen dazugehörigen Ratingmethodik auf der Website der CRA einsehbar und abrufbar. Weitere Informationen können ebenfalls über die CRA Website in dem Dokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ eingesehen werden.

Disclaimer

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass die uns vom Mandanten zur Verfügung gestellten Dokumente und Informationen vollständig sind sowie deren Inhalt korrekt ist und dass vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontaktdaten

Creditreform Rating AG
Europadamm 2-6
D-41460 Neuss

Phone +49 (0) 2131 / 109-626

Fax +49 (0) 2131 / 109-627

E-Mail info@creditreform-rating.de
www.creditreform-rating.de

CEO: Dr. Michael Munsch

Chairman of the Board: Michael Bruns
HR Neuss B 10522